

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Andacht: ein
»farbiger«
Gottesdienst** **S. 2**
9. JANUAR 2013

**Anfang: Die
Narretei geht
wieder los** **S. 3**
WOCHE 2

**Ansatz: Die
»Hemdglonker«
kommen** **S. 3**
ST/AUFLAGE 12.431

**Antritt: 2013 wird
in Eigeltingen
begrüßt** **S. 4**
GESAMTAUFLAGE 86.081

**Anklang:
Musikperlen an
der Orgel** **S. 6**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Mit Reife

Im Jahr der Bundestagswahl hat sich das Stockacher Narrengericht mit Heiner Geißler, dem einstigen Bundesgesundheitsminister und CDU-Generalsekretär a. D., für einen Ur-Oldie der Politikszene entschieden, der aber durch seine Schlichteraktivitäten und seine charakteristische Schrulligkeit weiterhin mit dem aktuellen Geschehen in der Republik verbunden ist und wird. Neutralität wird durch die Wahl dieses Beklagten dennoch nicht gewährt, da Heiner Geißler eines der Vorzeigegesichter und ein Schlagzeilenlieferant der CDU ist. Mit 82 Jahren ist er ein sehr reifer Beklagter, der aber gerade durch seine scharfe Rhetorik, seine Lebenserfahrung, seine kantige Ausstrahlung und seine verbale Geschliffenheit für einen reifen Auftritt sorgen kann. Fraglich ist aber, ob ein Landespolitiker mit Amt und Mandat nicht die bessere Wahl gewesen wäre – zumal den Beklagten nach Narrenart der Spiegel für ihre Taten im politischen Tagesgeschäft der Gegenwart vorgehalten werden soll. Dennoch wird der gewiefte Talkshowprofi Unterhaltung und Niveau garantieren. Heiner Geißler ist eine politische Marke in Deutschland, wenn auch eine, deren Verfallsdatum langsam überschritten sein dürfte.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Die Tickets

Karten für die Verhandlung des Stockacher Narrengerichts gegen Heiner Geißler gibt es ab Freitag, 11. Januar, um 18.30 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de. Wenn es gewünscht wird, werden die Karten gegen eine Rechnung zugeschickt. Erstmals wird es in der Halle keine Bänke, sondern Stühle als Sitzgelegenheit geben. Die Verhandlung findet am Donnerstag, 7. Februar, um 17 Uhr in der Jahnhalle in Stockach statt. Einlass ist ab 16 Uhr, der Zugang erfolgt von der Dillstraße aus.

Mit Hip-Hop und Dreivierteltakt »la danse«: Eine Tanzschule zieht in die Oberstadt

Stockach (sw). In der Vergangenheit hatten Geschäftsaufgaben, Leerstände und Ladenschließungen für Dissonanzen und Misstöne in der Stockacher Oberstadt gesorgt – nun sollen ganz neue Töne in der City erklingen: Die Altstadt soll sich harmonisch im Walzertakt wiegen. Denn in den Räumlichkeiten neben dem Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße 11, in denen zuvor ein türkisches Lebensmittelgeschäft untergebracht gewesen war, möchte Urs Glänzel eine ADTV-Tanzschule eröffnen. Sie wird den Namen der Tanzschule tragen, die er bereits in Konstanz betreibt – »la danse«. Dieser Name ist Programm. An jedem Wochentag möchte der ADTV-Tanzlehrer und Fachanzlehrer für Disco-Fox Kurse in Stockach anbieten. Zur Auswahl stehen Standardtänze für Erwachsene und Jugendliche, Salsa, ZUMBA, Disco-Fox, Hip-Hop und Kindertanzkurse. Und damit sich das Erlernete auch festigen kann, werden Erwachsene an jedem Samstagabend von 20 bis 22.30 Uhr zu Tanzmusik und Übungszwecken das Tanzbein schwingen können. Am Samstag, 16. Februar, sollen das Angebot und Programm von »la danse« im Rahmen ei-



Der Tanz beginnt: Urs Glänzel und seine Ehefrau Tanja wollen in der Hauptstraße 11 in Stockach im Februar die ADTV-Tanzschule »la danse« eröffnen.

nes Tags der offenen Tür vorgestellt werden, die Kurse werden dann ab Sonntag, 17. Februar, starten. Zuvor jedoch werden die Räumlichkeiten komplett saniert und entsprechend den neuen Nutzungsbedürfnissen umgestaltet. Die Gebäudefassade wird sich harmonisch in das Stadtbild und die bestehende Ladenzeile einfügen, verspricht Urs Glänzel, und im Innern werden die Tanz-

kurse in einem großen, ansprechend gestalteten Saal abgehalten, zu dem dann auch ein Ausschank gehören wird. Urs Glänzel hat sich bewusst für die Stockacher Oberstadt als Standort für seine neue Tanzschule entschieden. Hier, so betont der 45-Jährige, stehen ausreichend gebührenfreie Parkplätze in der Innenstadt und im Parkhaus am Hagerweg zur Verfügung, und er

hat mit den Tanzkursen, die er seit 15 Jahren im Bürgerhaus »Adler Post« anbietet, sehr gute Erfahrungen gemacht. Zudem kann die Oberstadt aus seiner Sicht durch ihre Nähe zu den Schulen punkten. »la danse« führt seit vielen Jahren Tanzkurse für die Stockacher Schüler durch, und die Jugendlichen können die Räumlichkeiten in der Hauptstraße von der Schule aus bequem zu Fuß erreichen. Zudem sei die zentrale Lage mit der Nähe zu Bahnhof und Bushaltestellen optimal, so Urs Glänzel. Angst vor einer Lärmbelästigung und lauten Partys brauchen die Anwohner seiner Darstellung nach nicht zu haben. Die Kurse für Jugendliche, so der Tanzlehrer, werden vor 19 Uhr stattfinden, abends werden in der Regel nur Erwachsene zum Tanzen in die Hauptstraße kommen. Außerdem erhalten die Räumlichkeiten im Zuge der Umbaumaßnahmen eine zusätzliche Geräuschkämmung entsprechend den heutigen Vorschriften. So soll die Stockacher Oberstadt im Dreivierteltakt und Hip-Hop-Sound schwingen und swingen. Anmeldungen zu den Kursen sind laut Urs Glänzel bereits möglich. Mehr Infos stehen unter www.ladanse.de.

Hermelin statt Leder

Horst Karge ist Nachfolger von Boris Graf im Narrengericht

Stockach (sw). Nun klingelt es beim Gehen. Daran muss er sich gewöhnen, doch sonst fühlt sich Horst Karge in seinem neuen Amt pudelwohl: Der 49-jährige Industriekaufmann hat das lederne Häs der althistorischen Stockacher Zimmerergilde gegen den Hermelin ausgetauscht. Trägt ab dieser Fasnetsaison statt des Zimmererhuts die Kappe mit den vielen Glöckchen. Denn er ist als Nachfolger von Boris Graf in das Narrengericht berufen worden. Anfang Dezember, erzählt der Vater zweier Mädchen, standen drei Gerichtsnarren vor seiner Tür und luden ihn zur Mitgliedschaft ein. Er nahm gern an – sieht es als eine Ehre an. Denn er kam mit einem Fasnet-Gen zur Welt – aber nur er. Sein Zwillingsbruder Dieter hat mit der Narretei so gar nichts am Hut. Dafür hat Horst Karge umso mehr abgekriegt. 1986 ging er zu den Zimmerern, hat dort viele Posten ausgeübt und war von 2006 bis 2012 ihr Chef, der »Moschter«. Er hat sich dort sehr wohlfühlt. Eine kleine, gut organisierte Truppe, die den Narrenbaum stellt und in allen Lebenslagen ihren Mann steht. Aber nun hat Horst Karge gekündigt – denn die gleichzeitige Mitgliedschaft

in einer Gliederung und im Narrengericht sind nicht miteinander vereinbar. Doch nacheinander sind sie sehr sinnvoll, findet Horst Karge: Es sei gut, dass jemand von der Basis in das Narrengericht berufen wurde, denn so sei der Bezug zu den Gliederungen vorhanden. Zumal er drei Jahre Gliederungssprecher war. Er lebt und liebt eben die Fasnet. Macht gern mit. Möchte sich für den

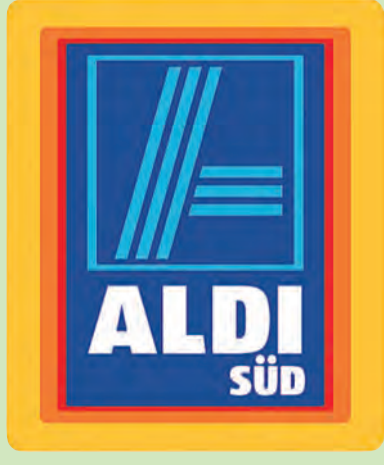


Horst Karge wurde neu ins Narrengericht berufen. swb-Bild: Weiß

Erhalt des Brauchtums einsetzen. Eben, weil es ihm selbst viel Freude bereitet. Etwa 2007, als der damalige baden-württembergische Ministerpräsident Günter Oettinger vor das Narrengericht geladen wurde. Beim Zimmererstreik zückte der Politiker zwar gleich die Brieftasche, doch Horst Karge, damals noch »Moschter«, wollte mehr. Da lud der Christdemokrat alle Zimmerer in die Villa Reitzenstein nach Stuttgart ein und leistete ihnen beim Besuch dort Gesellschaft. Lange. Lange. Lange. Drei Mal, so Horst Karge, musste der Übernachtungspension mitgeteilt werden, dass die Gäste aus Stockach später kommen würden. Doch mit Blick auf die Fasnet steht er pünktlich bereit. Ist Mitglied im Dekorationsausschuss für die Neugestaltung der Räumlichkeiten während der heißen närrischen Phase. Aber sonst will er zunächst schauen, wie die Arbeit im Narrengericht abläuft. Das macht er gern. Bezeichnet er sich doch als »Vereinsmensch«. Aber Horst Karge fährt auch Motorrad, genießt das Wandern und das Lesen historischer Romane. In der Gegenwart aber gibt es für ihn vor allem die Fasnet.

Ein zweiter Bewerber

Ein zweiter Bewerber möchte bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 3. März, in Orsingen-Nenzingen antreten: Neben Amtsinhaber Bernhard Volk hat ein weiterer Kandidat seine Bewerbungsunterlagen abgegeben. Er hat sich bisher aber noch nicht zu erkennen gegeben, und Gabriele Martin, die Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses, darf Namen und Biographie des Bewerbers nach eigenen Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht weitergeben. Die Bewerbungsfrist für den Urnengang läuft noch bis Montag, 4. Februar, um 18 Uhr.



Eine lebensnahe Baustelle

»Ampel-Gottesdienst« wurde in Stockach gefeiert

Stockach (swb). »Achtung, Baustelle«, so hieß es vor und in der St.-Oswald-Kirche in Stockach. Umleitungsschilder und blinkende Warnbarken machten es den Kirchenbesuchern nicht einfach, in die Kirche zu kommen, und führten damit auch gleich in das Thema des zweiten »Ampel-Gottesdienstes« ein. Dem Tagesevangelium entsprechend zeigte das »Ampel-Team« in einem kleinen Anspiel, welche Baustellen es im eigenen Leben, in Beziehungen und im Miteinander mit Gott geben kann.

Die Gottesdienstbesucher wurden dazu aufgefordert, sich selbst Gedanken zu machen, wo es im eigenen Leben »Schluchten aufzufüllen« gibt, »Krummes gerade« gerückt werden muss und mancher »Berg und Hügel geebnet« werden sollte. Ein Pflasterstein, der am Ende mit nach Hause genommen werden konnte, sollte den Einzelnen daran erinnern, an eigenen »Dauerbaustellen« mit Gottes Hilfe weiter zu arbeiten. Trotz der widrigen Wetterlage war der Gottesdienst wieder sehr gut besucht. Eine Abordnung der katholischen Kirchengemeinde aus Kirchzarten, die



In der St.-Oswald-Kirche in Stockach wurde ein »Ampel-Gottesdienst« gefeiert. swb-Bild: Veranstalter

trotz schlechter Witterung kam, wurde besonders begrüßt. Sie holten sich Anregungen, um im kommenden Jahr selbst diese Form von Gottesdienst in ihrer Seelsorgeeinheit anzubieten. Die »Ampel-Gottesdienste« der Seelsorgeeinheit Stockach sind aus der Idee der »Ü-30-Gottesdienste« geboren, die vermehrt in der katholischen Kirche in Deutschland gefeiert werden. Sie richten sich an Erwachsene, die Jugendgottesdienste in gu-

ter Erinnerung haben, jedoch aus den Jugendthemen herausgewachsen sind, sowie an Menschen, die auf der Suche nach alternativen Messfeiern sind. Lebensnahe, kreativ veranschaulichte Themen und viel Musik sind Hauptmerkmale dieser Gottesdienste. Wechselnde Bands und Musikgruppen übernehmen die musikalische Gestaltung. Das Stockacher Vorbereitungsteam hat sich für diese Gottes-

dienstform die Ampel als Sinnbild für »anhalten (rot), innehalten (gelb) und aufbrechen (grün)« ausgesucht, und somit entstand der Name »Ampel-Gottesdienst«.

Der nächste »Ampel-Gottesdienst« findet am Sonntag, 17. Februar, um 19 Uhr zu dem Thema »Die zarteste Versuchung« in St. Oswald in Stockach statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Lobpreisband aus Singen.

Maßnahmen am Unfallort

Stockach (swb). Ein Kurs zu »Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort« für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 12. Januar, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Der Kurs gilt zum Erwerb aller Fahrschulklassen außer CE und C1. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. unter der Telefonnummer 07731/9 98 30.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Ein närrisches Wochenende

Stockach (swb). Ein närrisches Wochenende steht Stockach bevor - das Fasnetseröffnen und das Fasnetsverkünden am 12. und 13. Januar.

Fünfte Jahreszeit ist da

Stockach (swb). Mit der Dreikönigssitzung wurde die Stockacher Fasnet eröffnet. Mehr dazu steht unter www.narrengericht-stockach.de.

Tai Chi Chuan & Qi Gong

Neue TaiChi-Anfängerkurse in Allensbach

Je 10 Termine ab: Mittwoch, 16.01.2013, 17.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 17.01.2013, 9.00 – 10.00 Uhr

Kursort:
Pfarrheim Allensbach

Anmeldung: Herr Pache
07533/8067825
www.tccqg-am-gnadensee.de

edelste

Gewürze



NATURPFEFFER

selten - kostbar - köstlich

NEUERÖFFNUNG

Donnerstag 10.01.2013 10:00 Uhr

Seestraße 41 - 78315 Radolfzell

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 10.01. – 12.01.2013

Abholpreise

Deutsche Speisewiebeln
HKL 2
5 kg
(1 kg = –,26) **1,29**

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend,
Sorte siehe Etikett
10 kg **2,79**
(1 kg = –,28)
Vorteilspreis
4 Säcke = 40 kg **9,98**
(1 kg = –,25)

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Philipps KOMPAKT
Spaichingen Obere Wiesen 9



Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL		
der schmeckt immer Rollschinkle mild geräuchert zum Kartoffelsalat 100 g € 0,89	AKTION AKTION AKTION Putenpfanne China raffiniert gewürzt 100 g € 0,99	das schmeckt immer Cordon bleu vom Schinken mit viel Käse 100 g € 0,99
die schmecken lecker Hähnchenbrustfilet auch gewürzt 100 g € 1,09	allseits beliebt Paprikalyoner oder Eierlyoner natürlich hausgemacht 100 g € 1,09	aus eigener Produktion Wildschweinsalami im Ring 100 g € 1,99
<i>aus dem milden Tannenrauch</i> Lachsschinken natürlich hausgemacht 100 g € 1,69	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,89	frisch, knackig, gut Servela natürlich hausgemacht 100 g € 0,89

Mauch
grün erleben

Unsere Beilage
erhalten Sie
mit dieser
Wochenblatt-
Ausgabe!

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach:
07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-

Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS



Do., 10.01.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Hohentwiel-Apotheke, Hegau-
str. 14, Singen

Fr., 11.01.: VITA-Apotheke
Nußdorf, Nußdorfer Str. 101,
Überlingen (Nußdorf);
Ratoldus-Apotheke, Schützen-
str. 2, Radolfzell

Sa., 12.01.: Bahnhof-Apotheke,
Bahnhofstr. 8, Stockach;

Marien-Apotheke Singen, Riela-
singer Str. 172

So., 13.01.: Pflummern-Apothe-
ke, Münsterstr. 37, Überlingen;
Hegau-Apotheke, Lange Str. 12,
Steißlingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosen-
str. 1, Gailingen

Mo., 14.01.: St.-Martins-Apothe-
ke, Seestr. 44, Sipplingen;
Martinus-Apotheke, Uhländstr.
48, Singen

Di., 15.01.: Kuony-Apotheke,
Goethestr. 16, Stockach;
See-Apotheke, Hauptstr. 223,
Gaienhofen und
Stadt-Apotheke, Vorstadt 8,
Engen

Mi., 16.01.: Löwen-Apotheke,
Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Paracelsus-Apotheke, Kreuzen-
steinstr. 7, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

STOCKACH:
12./13.01.:
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Weiterhin zu erfragen über den
jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

DREIKÖNIGSSITZUNG DES NARRENGERICHTS!

Personalwechsel

Ein bewährter Narr geht, ein bewährter Narr kommt. Im Rahmen der Dreikönigssitzung des Stockacher Narrengerichts wurde der bisherige Narrenwirt **Boris Graf** aus den Reihen des hohen Kollegiums verabschiedet. 2002 wurde er in das Gremium aufgenommen, und er hat elf wunderbare närrische Jahre miterlebt, erklärte Narrenrichter Frank Bosch. Besonders legendär sind die Auftritte von Boris Graf als »Dorisle« beim Fasnetsverkünden am Sonntag nach der Dreikönigssitzung. Beim ersten Mal habe das Kollegium verzweifelt nach dem Narrenwirt gesucht, und ihn nicht gefunden – da er in Frauenkleidern unerkennbar war. Für Boris Graf rückt **Horst Karge**, der ehemalige »Moschter« der Zimmerer, in das Narrengericht nach, die Rolle des Narrenwirts übernimmt Siegfried Endres. Nach den Ausführungen von Frank Bosch muss das Narrengericht min-



Eine Fasnet ohne »Dorisle« steht bevor – Boris Graf ist aus dem Narrengericht ausgeschieden.

destens sieben und darf höchstens 21 Mitglieder haben. Da jeder Kopf und jede Hand gebraucht werde und Verantwortliche für die Stockacher »Fasnetholding« gesucht sind, sei der frei werdende Platz rasch wieder besetzt worden, so der Narrenrichter.

Geliebte Oberstadt

Keine Narrensaison ohne Narrenbuch – das Titelblatt wurde 2013 von der



Malerisch närrisch: Karl Rudigier.

bewährten Hand **Karl Rudigiers** gestaltet. Er prangert mit seiner Zeichnung das Ladensterben und die Leerstände in der Stockacher Oberstadt an. Doch ganz so verwaist sei die Oberstadt nicht, so Karl Rudigier: Gibt es dort doch beispielsweise das WOCHENBLATT. Und: »Berichtet doch in klarem Tone, dort unsere flotte Weiß, Simone.«

Für Blutdruck

Die Wahl des Beklagten stellt 2013 auch den härtesten Kritiker des Narrengerichts, den Ehrenringträger **Heinrich Wagner**, zufrieden: Heiner Geißler sei aber nicht nur aus Sorge um den Blutdruck von Heinrich Wagner ausgewählt worden, betonte Narrenrichter Frank Bosch. Ganz ist der Gestrenge aber doch nicht überzeugt: Einen »Herz-Jesu-Bolschewik« nannte Heinrich Wagner den aktuellen Beklagten.

Fasnet erleben

Der Beklagte 2013 stellt das Narrengericht vor eine erneute **Bewährungsprobe**: Sonst mache sich das Kollegium Sorgen um das politische Überleben des Beklagten, in diesem Jahr bangt es um sein körperliches Überleben, witzelte Frank Bosch. Denn Heiner Geißler ist 82 Jahre alt.

Im Rhythmus

Rhythmische Harmonie brachte **Alfons Russ** in die Reihen des Narrengerichts – er ließ die närrischen Mannen im »Narrengericht-Rap« mit-schunkeln und singen: »Wenn man in Stockach den Narrenbaum auf-



Brachte dem Narrengericht Takt bei: Alfons Russ.

richt, dann hoffen die Zimmerer, dass er nicht bricht.«

Änderungen

Veränderungen erfährt die Fasnet 2013 nach Angaben von Narrenrichter Frank Bosch: So wird das öffentliche Programm am Morgen des »Schmotzigen Dunschdig«, also des Donnerstags, 7. Februar, von dem Vorplatz der »Adler Post« in die

Schulen verlagert. Start des närrischen Treibens vor dem Bürgerhaus ist um 11 Uhr mit dem Empfang des Beklagten, die Brauchtumsveranstaltungen mit Narrengerichtsszene und Vorstellung des Beklagten starten dann um 13 Uhr.

Rückzug

Gerichtsnarr und Narrengerichtszeugwart **Roland Strehl** hat seinen



Sagt »Adieu«: Roland Strehl.

Rückzug aus dem Narrengericht angekündigt: Er wird 2013 seine letzte Saison im Häs mitmachen und zu Beginn der Fasnet 2014 aus dem Gremium verabschiedet werden.

Wissenschaftlich

Fasnet ist nicht nur eine sehr ernste Sache, sondern auch eine wissenschaftliche. Das beweist **Marcel Reiser** mit seiner Abschlussarbeit an der Universität Konstanz, die sich mit der Fasnet nach 1945 am westlichen Bodensee befasst. Darin vergleicht er Beginn und Wiederaufstieg der Stockacher Fasnet mit der närrischen Entwicklung in Singen.

Neue Bäckerei

Etwas gegen die Leerstände in der Oberstadt möchte das **Ehepaar Ziwey** machen: Stockachs Bürgermeister a. D. Franz Ziwey kündigte in der Dreikönigssitzung an, dass seine Frau nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben und der Aufgabe ihrer Arbeit im Rathaus eine Bäckerei in der Oberstadt aufmachen wolle. Spezialität: Schwarzwälder Kirschtorte. Denn die war von Narrenrichter Frank Bosch gelobt worden. Es steht aber zu befürchten, dass Stockach ohne die Leckerei auskommen muss – denn Franz Ziwey ist für seine närrisch-neckischen Sprüche bekannt.

Seniorenfreundlich

Seine Verwunderung über die Wahl des Beklagten äußerte **Bürgermeister Rainer Stolz**: Es sei ungewöhnlich, dass ein Rentner geladen werde.

Streitgespräch

Einen närrischen Vorab-Schlagabtausch lieferten sich **Fürsprech Michael Nadig** und **Kläger Thomas Warndorf**. Mit Blick auf den Beklagten meinte Michael Nadig, Heiner Geißler habe sich vom Saulus zum Paulus gewandelt, sei damit fast ein Heiliger und könne schon daher nicht vor das Narrengericht geladen werden. Konter Thomas Warndorf: »Auch Heilige sind schuldig.« – sw

Bewusste Planung beim Essen

Stockach (swb). Durch bewusste Speiseplanung können Zeit und Geld gespart und Lebensmittelreste vermieden werden. Wie das geht, wird im Rahmen eines Workshops mit Christa Schlageter vom Amt für Landwirtschaft am Freitag, 18. Januar, von 14 bis 17 Uhr erklärt. Unter der Überschrift »Einmal kochen, zweimal essen« erfahren die Teilnehmer in der Fachschule für Landwirtschaft in der Winterspürer Straße 25 in Stockach viel Neues. Anmeldung bis Mittwoch, 16. Januar, bei Christa Schlageter unter der Telefonnummer 07531/8 00 29 41 oder unter christa.schlageter@LRAKN.de.

Spiele ist erlaubt

Stockach (swb). Spielen ist nicht nur etwas für Kinder – auch Erwachsene haben ihre Freude daran. Darum organisieren die Stockacher Malteser am Mittwoch, 9. Januar, um 15 Uhr einen Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung. Infos unter 07771/87 75 03.

Närrische Buntheit

Mühlingen (swb). Das wird kunterbunt. Die »Sunnelöscherschunft« begeht am Samstag, 9. Februar, ihren bunten Abend. Ab 20 Uhr geht es in der Schloßbühlhalle närrisch los.

Im Guggen-Sound »Hemdglonkerball« in Zizenhausen

Stockach (swb). Gleich zwei Jubiläen werden in Zizenhausen gefeiert: Am Samstag, 12. Januar, steht der zehnte »Hemdglonkerball« in der Heidenfelshalle an, und vor fünf Jahren trat die Narrenkapelle des örtlichen Musikvereins zum ersten Mal in ihrem neuen Häs als Fasnachtsmusik »Höhlentuuter« auf. Daher lassen es die Fasnachter kräftig krachen. Ab 18.30 Uhr treffen sich die weiß gekleideten Narren am Samstag, 12. Januar, an der Schule, um im Anschluss mit lautem Getöse durch den Ort zu ziehen. Angeführt wird der Zug von der Narrenmusik. Ab 19.30



► MIT TALENT

Viel Theater 2013: Stockachs Kulturkalender bietet ein spannendes Stück einer freien Theatergruppe aus Oberschwaben.

Im »Nellenburg-Gymnasium« zeigt am Samstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr das Ensemble »LiveTiKer« das Stück »Morgen in Katar«. Es stammt aus der Feder von Theresia Walser, der Tochter des bekannten Überlinger Schriftstellers Martin Walser. Möglich wird das Theaterspiel durch persönliche Kontakte von Manfred Schnopp, dem früheren Schulleiter des Gymnasiums, zu der Theatergruppe. Karten gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße im Vorverkauf.



► STERNSTUNDE

Für den unterhaltsamen Part beim Neujahrsempfang in Eigeltingen sorgten neben dem Musikverein Heudorf auch die Sternsinger mit ihrem Auftritt. swb-Bilder: stu

Uhr startet in der Heidenfelshalle in Zizenhausen die Partynacht. Ein DJ legt heiße Scheiben auf und wird dabei von Guggenmusiken unterstützt. Zugesagt haben die »Höhlentuuter« aus Zizenhausen, die Guggenmusik »Höllturm-Hüüler« aus Radolfzell sowie die Party- und Stimmungskapelle »Dudler Musigg« aus Tuttlingen. Zwischen den musikalischen Auftritten wird auch die Tanzgruppe »Scoops« ihre Bühnenshow vorführen. Der Eintritt zu der Sause ist frei, und jeder, der sich ins »Hemdglonker«-Kostüm werfen möchte, ist herzlich willkommen.



Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG



Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL**

Tel. 07732 – 82 38 461

**Hauptstr. 13
STOCKACH**

Tel. 07771 – 64 89 620

BARITLI-GOLD.DE

Ein gläubiger Gemeindechef

Das Glaubensbekenntnis von Alois Fritschi beim Neujahrsempfang

Eigeltingen (stu). Eigeltingen steht 2013 vor vielen Herausforderungen. Das betonte Bürgermeister Alois Fritschi während des vierten Neujahrsempfangs der Gemeinde in der Krebsbachhalle. So stehen die Rathausenerweiterung, die Sanierung der Krumme Straße und eine »zukunftsweisende Lösung im Laufe der nächsten Jahre« für ein schnelles Internet auf der Agenda der Gemeinde. Das hindert sie aber nicht daran, fröhlich zu feiern. Programmpunkte des Neujahrsempfangs waren die Auftritte des Musikvereins Heudorf, ein Liedvortrag der Sternsinger und die Ehrung der Blutspender.

Der Gastredner, Landrat Frank Hämmerle, äußerte sich zu »Chancen für den ländlichen Raum«. Der Kreischef griff einen Liedbeitrag des Musikvereins Heudorf mit dem Titel »I'm a believer« von Neil Diamond auf und erklärte: »Ich glaube an die Chancen für den ländlichen Raum, ich glaube an die Chancen in Eigeltingen.« Es sei wichtig, dem ländlichen Raum Mut zu machen: Aber hier in Eigeltingen sei das vielleicht nicht so notwendig wie in anderen Gemeinden, denn das, was während des Empfangs als Rück- und als Ausblick gegeben wurde, zeige, dass hier die Welt in Ordnung ist. Medien



Landrat Frank Hämmerle äußerte sich während des Neujahrsempfangs in der Krebsbachhalle in Eigeltingen zu den Chancen im ländlichen Raum.

und Politik schauten immer mehr auf die großen Metropolen, obwohl über die Hälfte der Menschen im ländlichen Raum leben würde.

Der ländliche Raum der Region könne selbstbewusst sein, so Frank Hämmerle. »Die Voraussetzungen sind da. Ich denke, sogar besser als in manchem Ballungsraum, als in mancher Großstadt, wo die Welt eben nicht mehr in Ordnung ist.« Obwohl es der Landwirtschaft nicht so gut gehe, sehe er »die

zeugten vom vielfältigen kulturellen Leben. Allein an der Gewerbesteuer zeige sich, dass Eigeltingen wirtschaftlich sehr gut dastehe. Die Bodenseeregion sei »ein Hotspot Europas« und »eine der wirtschaftsstärksten Regionen der Zukunft«.

Infrastrukturell sei der Landkreis mit Bahn- und Busverbindungen gut vernetzt. Der Landrat regte an, »die Gästekarte für freie Fahrt mit der VHB in Eigeltingen einzuführen«. Er sei glücklich, dass in Eigeltingen auch im Bereich Nahversorgung bald wieder ein Haken gemacht werden kann. Die Apotheke sei schon da, und am Lebensmittelmarkt werde gearbeitet. Frank Hämmerle unterstützte das Ansinnen der Gemeinde, das schnelle Internet in die Wege zu leiten. Den Stichpunkt »bürgerschaftliches Engagement« in Eigeltingen erklären zu wollen, »wäre Eulen nach Athen zu tragen«, so der Redner.

Gegen Ende der Veranstaltung wandte sich Alois Fritschi mit einem politischen »Glaubensbekenntnis« an den Landrat: »Ich glaube auch, dass das Stück Straße vom Bauhof hoch in Richtung Wald im Jahr 2013 vielleicht noch saniert wird und dass die 500.000 Euro beim Landkreis noch drin sind. Ich glaube daran.«



Die Bürgermeister Severin Graf und Alois Fritschi zeichneten engagierte Blutspender in Eigeltingen aus.

swb-Bild: stu

Mit viel Engagement

Blutspender ausgezeichnet

Eigeltingen (stu). Verdiente Blutspender wurden im Rahmen des Neujahrsempfangs in der Krebsbachhalle in Eigeltingen ausgezeichnet. Aachs Bürgermeister Severin Graf überbrachte im Namen der Nachbargemeinde die besten Wünsche für das neue Jahr und ehrte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Aach-Eigeltingen zusammen

mit Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi neun Blutspender: Jürgen Schädler und Bernd Keller gaben 75 mal freiwillig ihren Lebenssaft. Brigitte Bach und Roland Schafhäutle wurden für 25-maliges Blutspenden geehrt, und Melitta Buhl, Bernd Gutzeit, Marko Kober, Pia Thaqi und Steffen Schober wurden zehn Mal freiwillig zur Ader gelassen.



Zur Spendenübergabe trafen sich Professor Manfred Schnopp, Alfred Gohm, Bürgermeister Severin Graf und »Lions«-Präsident Richard Müller.

swb-Bild: Strittmatter

Neues Leben im alten Gemäuer

Eigeltingen/Aach (swb). Der Stockacher »Lions-Club« hat sich zu einer ungewöhnlichen Tat entschlossen: Er hat eine besondere Spende gemacht und die Renovierung der Burgruine »Alter Turm« mit 1.500 Euro unterstützt. Die Burgruine, so teilt Pressewart Werner Strittmatter mit, liegt am Rande des Eigeltinger Tals auf einem 35 mal 30 Meter großen Plateau etwa 650 Meter nordöstlich von Aach. Die Datierung eines

Holzkohlestücks aus dem Füllmauerwerk ergab ein Baudatum im ersten Viertel des elften Jahrhunderts – damit ist das Gebäude eine der ältesten Burgen im Hegau. Nachdem kostspielige Renovierungen anstehen, hat »Lions«-Präsident Richard Müller dem Aacher Bürgermeister Severin Graf eine Spende über 1.000 Euro überreicht. Sein »Lions«-Freund Alfred Gohm aus Aach stockte die Summe um 500 Euro auf.



Zahlreiche Besucher bekundeten durch ihre Teilnahme am Neujahrsempfang in Eigeltingen ihr Interesse an den kommunalen Vorgängen in der Gemeinde.

swb-Bild: stu

NARRENVEREINE aufgepasst!
Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT

Tipp Nr. 1

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische
AUER
Obstsäfte
vielfach DLG-prämiert
Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Aver
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

Tipp Nr. 2

Lauber
FENSTERBAU
Energieersparnis durch Fenster-austausch!
Wir beraten Sie gerne!
Gregor Lauber Fensterbau GmbH
Jahnstraße 20
78224 Singen-Überlingen a. R.
Telefon 0 77 31/9 35 00
www.fensterbau-lauber.de

Tipp Nr. 3

LERNEN MIT SPASS UND ERFOLG!
WIR SIND FÜR SIE DA
• Individuelle Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung
• Kleine Gruppen
www.schuelerhilfe.com
Schülerhilfe
Erzbergerstr. 10, 78224 Singen
Tel. 0 77 31 - 79 53 93
Anmeldung u. Info vor Ort:
Mo. - Fr. 14.30 - 17.00 Uhr

Tipp Nr. 4

für ein besseres Leben
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
„Muskeln halten Sie schlank und gesund!“
Jahnstr. 47 | 78234 Engen
Tel.: 077 33 - 99 69 770

Tipp Nr. 5

Ihr Partner in Sachen Tanz
TANZSCHULEN
VS-VILLINGEN • SINGEN • DONAUESCHINGEN
www.ts-seidel.de
Gesellschaftstanz
Kindertanz
Videoclip
HipHop
Zumba

Tipp Nr. 6

FOTO Sauter
Passbilder
AKTION
ab **11,99 €**
Ekkehardstr. 18 • 78224 Singen



Nachwuchs im Kindergarten

Orsingen-Nenzingen (sw). Bei Bauarbeiten wird in der Doppelgemeinde doppelt Gas gegeben: Nicht nur die Grundschule, sondern auch der Kindergarten in Nenzingen soll erweitert werden. Bürgermeister Bernhard Volk stellte dazu in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats den Erweiterungsplanentwurf vor, der vom Gremium einstimmig gebilligt wurde. Das Bauantragsverfahren für das etwa 600.000 Euro teure Projekt soll zügig gestartet werden, die Ausschreibungen werden zeitnah erfolgen, und bis nach den Sommerferien 2013 soll der Anbau, nach Schätzung von Bernhard Volk, beziehbar sein. Der Neubau ist durch den weiteren Bedarf an Krippenplätzen nötig geworden.

Der Erweiterungstrakt soll nach den vorgelegten Plänen ein Untergeschoss mit einem Bewegungsraum und einem Lager erhalten. Beide bekommen natürliches Tageslicht: Denn die Topographie des Geländes lässt es zu, dass sich die Frontseite des Untergeschosses auf dem Niveau des vorhandenen Gebäudes befindet. Im Erdgeschoss des Neubaus werden ein Waschraum, Wickelräume, Sanitäranlagen, ein Aufenthaltsraum für das Personal und ein Gruppenraum für die Krippengruppe mit Ruheraum untergebracht. Auch am bestehenden Kindergartengebäude wird es Veränderungen geben: So werden ein Bastel- oder Werkraum eingebaut, und es soll eine zusätzliche WC-Anlage entstehen. Die Kosten veranschlagt Bernhard Volk mit etwa 600.000 Euro. Geld, das nicht allein von der Gemeinde getragen werden muss. Denn für den Neubau von Krippenplätzen gibt es einen Zuschuss von 12.000 Euro pro Platz - so kann für dieses Vorhaben mit zehn Plätzen mit Fördergeldern in Höhe von 120.000 Euro gerechnet werden, erklärte Bernhard Volk.

Rentner treffen sich

Eigeltingen (swb). Sie bieten ein Stück Geselligkeit - die Rentnertreffs in Honstetten. Dazu sind alle Senioren aus Honstetten, Reute und Eckartsbrunn herzlich eingeladen. Der nächste monatliche Treff steht am Mittwoch, 9. Januar, um 14 Uhr im Gasthaus »Rössle« an.

Freizeit für die ganze Familie

Eigeltingen (swb). Der Skiclub Eigeltingen organisiert eine Familienfreizeit in den Bregenzer Wald, die von Mittwoch, 13., bis Samstag, 16. Februar, durchgeführt und angeboten wird. Anmeldungen und Informationen dazu gibt es bei Lothar Ort unter der Telefonnummer 0172/ 7 21 25 64 oder unter der E-Mail-Adresse lothar.ort@t-online.de.

Ein Treffen für alle »Postler«

Stockach (swb). Ein Angebot an alle ehemaligen und aktiven »Postler«! Am Freitag, 11. Januar werden sie um 17 Uhr zu einem Stammtisch in das Gasthaus »Badischer Hof« in Stockach eingeladen. Dabei sind auch Beiträge, Bilder oder Programmvorschlüsse willkommen. Infos dazu gibt es bei Heinz Martin unter der Rufnummer 07771/55 08.

Lesbare Schnäppchen

Stockach (swb). Verfrühter Frühjahrsputz bei der Stadtbücherei Stockach! Die Bibliothek kauft pro Jahr etwa 2.000 neue Medien, die Platz brauchen - darum müssen die alten raus. Und so werden ab Dienstag, 15. Januar, im Foyer des Kulturzentrums »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach Bücher und CDs für einen Euro sowie Spiele, DVDs und Mehrteiliges wie Hörbücher für zwei Euro zum Kauf angeboten. Zur Auswahl stehen beim Bücherflohmarkt Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Musik-CDs, CD-ROMs oder auch Spiele. Da können Schlaue auf Schnäppchenjagd gehen. Die Stockacher Stadtbücherei hat dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Eine Frage des Geschmacks

Eigeltingen (stu). Das neue Jahr fängt ja gut an. Richtig gut. Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi überreichte Christoph Keller und Christiane Schoeller von der Obstbrennerei Stählemühle in Münchhöf, im Rahmen des Neujahrsempfangs in der Krebsbachhalle, eine Urkunde der Gemeinde. Die Gründe für die Auszeichnung: Das



Bürgermeister Alois Fritschi überreichte Christoph Keller und Christiane Schoeller im Rahmen des Neujahrsempfangs eine Urkunde der Gemeinde Eigeltingen. swb-Bild: stu

Unternehmen hat sechs Goldmedaillen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) und den Bundesehrenpreis in Silber des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz 2012 erhalten. »Dieser von Frau Bundesministerin Ilse Aigner verliehene Preis ist die höchste Auszeichnung, die von der Bundesregierung an die Lebensmittelindustrie verliehen werden kann«, wurde während des Empfangs erklärt.

Entrümpeln und Vorsorgen

Raum Stockach (swb). Der Landfrauentag der katholischen Landfrauenbewegung (KLFB) wird am Dienstag, 22. Januar, im Gasthaus »Adler« in Mühlingen organisiert. Nach dem Gottesdienst um 9 Uhr stehen Themen wie »Entrümpeln Sie sich« oder Infos zu Betreuung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung an. Infos gibt es bei Karola Romahn, der Ortsverantwortlichen des KLFB, unter der Rufnummer 07775/8 50 oder Ingrid Veit, der Regionalverantwortlichen des KLFB, unter 07557/84 17.

Gutes, Bunes, Närrisches

Orsingen-Nenzingen (swb). Auch in Nenzingen wird die närrische Saison eingeläutet: Am Samstag, 12. Januar, steht die große Narrenversammlung in der Turnhalle in Nenzingen an. Um 20 Uhr startet der Fackelumzug an der Gartenstraße, um 21 Uhr beginnt der offizielle Teil. Und als besonderes Highlight dürfen sich alle Narrenfreunde auf die bunten Abende freuen: Am Samstag, 26., und Sonntag, 27. Januar, geht ab 19.30 Uhr die Sause in der Rebberghalle los.



50 Jahre EDEKA Sulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach



Jetzt Fan werden!

www.facebook.com/neukaufsulger

...so frisch

frische Putenschnitzel
1 kg



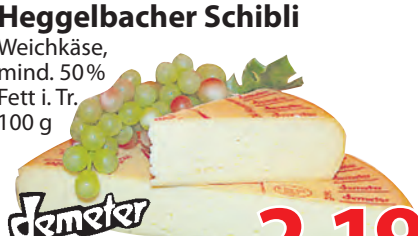
8,99

Geflügelwurst-Aufschnitt
4-fach sortiert
100 g



-,89

Heggelbacher Schibli
Weichkäse, mind. 50% Fett i. Tr.
100 g



2,19

Pangasiusfilet
auch als Fischrouladen
100 g



1,09

...Obst & Gemüse

Bananen
1 kg



1,29

Sizilianische Blutorange
aus Italien
Klasse II
1 kg



1,99

...Getränke

Fürstenberg Pilsener
verschiedene Sorten
1 l = € 1,22
je Kiste mit 20x 0,33 l Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand



7,99

Vitrex Mineralwasser
still, classic oder sanft perlend
1 l = € 0,31
je Packung mit 6x 1,5 l Flaschen
zzgl. € 1,50 Pfand



2,79

Unsere Heimat frische Vollmilch
3,5% Fettgehalt, 1 l Packung



-,75

...so günstig

Weihenstephan Joghurt mild
0,1 % Fett
1 kg = € 1,58
500 g Becher



-,79

Thomy Sonnenblumenöl
1 l = € 1,72
0,75 l Flasche



1,29

Coppenrath & Wiese Goldstückbrötchen
tiefgefroren
1 kg = € 2,20
450 g Packung



=,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 9. Januar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Die 1. Schneeschuhwanderung vom Bezirk für Neueinsteiger und Interessierte findet am Sa., 19.1. statt, je nach Schneelage in D oder in der CH in PKW-Fahrgemeinschaften, mit Schneeschuhverleih in der Ortsgruppe, Rucksackvesper, Info/Anmeldung 2 Tage vorher erfragen, Wanderzeit: 3-4 Std., Organisation: Wanderwartin Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends), Wegewart Dietmar Sauter, Tel. 07735/3415.

Die 47. Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri ist am Fr., 18.1., um 20 Uhr in der Seniorenwohnanlage Seeheim Höri Gesellschaft für Lebensqualität im Alter in Gaienhofen, Ludwig-Finckhweg 1 am Ortsende in Richtung Weiler, nur Getränkebewirtung; Organisation: Die Vorstandschaft.

Zur 1. Kurzwanderung am So.,

13.1., lädt der Verein auf die Mainau m. Einkehr im Schlosscafé. Treffpunkt: 13 Uhr P Mainau, Organisation Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

RADOLFZELL

TV RADOLFZELL

Der TV Radolfzell bietet seit kurzem eine weitere »Eltern-Kind-Gruppe« an und es sind noch einige Plätze frei. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern ab 12 Monaten, die schon relativ gut laufen können. Mit dem zusätzlichen Angebot kommt der Turnverein der großen Nachfrage entgegen. Die »Eltern-Kind-Gruppe« findet jeweils am Mittwoch, in der Zeit von 10.15 - 11.15 Uhr, im Turnerheim auf der Mettnau, Strandbadstraße 19, statt. Information: 07732/945377 oder geschaeftstelle@tv-radolfzell.de.

STOCKACH

TC STOCKACH

Die Generalversammlung des Tennis Club Stockach findet am

Do, 31.1., um 20 Uhr im Hotel »Fortuna« statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Berichte der Vorstandschaft, Neuwahlen der Vorstandschaft und deren Entlastung.

SCHWARZWALDVEREIN

Der Schwarzwaldverein Stockach veranstaltet am Sa, 19.1., mit Unterstützung von Hermine Wenzke, eine Tageswanderung nach Riedheim bei Hilzingen zum Grünkohl- und Pinkelessen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Dillplatz. Wanderzeit: 2-2,5 Stunden. Organisation: Wanderleitung Siegfried Pauling, Tel. 07771/2256.

ZIZENHAUSEN

WANDERGRUPPEN

Am Samstag, 12., und Sonntag, 13.1., beteiligt sich die Wandergruppe des TV Zizenhausen an den IVV-Wandertagen in Bad Waldsee-Haisterkirch. Dort kann am Samstag von 9 - 13 Uhr und am Sonntag von 7.30 - 12 Uhr zusammen gestartet werden.

KURZ & BÜNDIG!

Jahrgang 1935/1936 mit Partner: Wir treffen uns am Di., 15.1.13, um 17 Uhr in der Gaststätte »Liesele« in Radolfzell.

Ökumen. Bibelabend »Euch ist es gegeben« am Di., 15.1.13, um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Stockach. Pfarrer Philipp Jägler und Pfarrer Michael Lienhard begleiten den Abend.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 12.1./13.1.2013: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, ab 15 Uhr

feier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Mögingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier

tesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth) 10.30 Uhr Ökumen. Krabbelgottesdienst in der Christuskirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Radolfzell: Alles was ihr Herz begehrt!

Neujahrskaffee. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Link). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Schulpfarrer Brates, parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Markus Belle).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistie-

FOTO HUBER -AKTION

VOM 01.01. - 31.03.2013

NUR MIT TERMINABSPRACHE

KINDERFOTOSHOOTING

INKL. EIN 13X18 € 25,-*

*EIN KIND. JEDES WEITERE + € 5,-



Poststraße 3 78315 Radolfzell Tel 07732 55251

www.foto-huber.com info@foto-huber.com

in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Taufe (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Got-

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistie-Feier, gleichzeitig ökum. Krabbelgottesdienst in der Christuskirche. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard) u. Kinderkirche. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), mit Ministrantenaufnahmefeier.

Mit der Macht der Musik

Andreas Warler begeistert an Kubak-Orgel

Stockach (swb). Andreas Warler, Theologe, Kirchenmusiker und Organist der Basilika Steinfeld in der Eifel, war der Solist des dritten Konzerts der neu gegründeten Stockacher Orgelkonzertreihe. »Sie werden Vertrautes und Neues entdecken – Stimmung und Lieder aus der Adventszeit, die eine tiefe Sehnsucht in uns anspricht«, begrüßte Pfarrer Michael Lienhard das Publikum in der St. Oswaldkirche. Mit der Ouvertüre und einer schwungvollen Improvisation über das Adventslied »Tochter Zion«, wie auch mit den beiden bekannten Choralbearbeitungen J. S. Bachs »Wachet auf, ruft uns die Stimme« und »Nun komm der Heiden Heiland« wurde die adventliche Vorfriede und Erwartung eines jeden Zuhörers geweckt. Strahlende Höhepunkte und der Wechsel von dunkler zurückhaltender Registrierung, in piano bis forte, gestalteten jedes weitere Werk abwechslungsreich und interessant, schreibt Martina Mertens in einem Presstext.



Andreas Warler nutzte alle musikalischen Möglichkeiten der Kubak-Orgel in der St. Oswaldkirche. swb-Bild: Veranstalter

Auch beeindruckten die meditativen Texte. Auf besondere Weise spürten die Hörer die Wirkung des virtuos in Musik umgesetzten Lichts, mit nachvollziehbarer Klarheit gespielt und ganz den Möglichkeiten der Kubakorgel mit ihren 37 Registern entsprechend. Zu einem ähnlich wirkungsvollen Hörerlebnis wurde die Partita über den Choral »O Heiland reiß die Himmel auf«, aber auch die

nachfolgenden Werke von Flor Peeters und Heinrich Weber spiegelten, durch virtuose Umspielungen und kontrastreiche Registrierungen, souverän das Können Warlers wieder. Einem weiteren meditativen Text – »das Licht der Krippe leuchtet ins Dunkle – Kreuz und Krippe gehören zusammen« –, vortragen von Monika Bendel und Pfarrer Lienhard, folgte eine ausdrucksstarke Improvisation. Auch die weiteren Orgelwerke fügten sich im Ablauf des Konzerts zu einem harmonischen, in sich stimmigen und faszinierenden Erlebnis für die Zuhörer zusammen. »Gerade in den ausgewählten Werken Felix Mendelssohn Bartholdys, nämlich Präludium und Fuge in G-Dur und in der »Toccata und Fuge in d« wird die Symbolik von Krippe und Kreuz, welche die Thematik des Textes darstellt, aufgegriffen und vertieft, was mir ein großes Anliegen ist«, erklärte der Theologe und Musiker Andreas Warler im anschließenden Gespräch.

Reger Austausch in Stuttgart

Jugendgemeinderat zu Gast in Landeshauptstadt

Radolfzell/Stuttgart (swb). Die Mitglieder des Jugendgemeinderats Radolfzell fuhren vergangenen Donnerstag, zusammen mit Mitarbeitern der Stadtjugendpflege und Azubis der Stadt Radolfzell, nach Stuttgart. Eingeladen hatte die Radolfzellerin und derzeitige Stuttgarter Sozialbürgermeisterin Isabel Fezer von der FDP. In dem gemeinsamen Gespräch im Rathaus stellte Bürgermeisterin Fezer den Jugendlichen ihren Arbeitsbereich vor und erklärte, wo die Unterschiede zwischen der Arbeit in einer kleineren Stadt und einer Großstadt wie Stuttgart liegen. Besonders die Dauer von teilweise nur elf Minuten für eine Gemeinderatssitzung, beeindruckte die Jugendgemeinderäte. Ebenso traf die Radolfzeller Delegation im Rathaus einige Stuttgarter Jugendräte. Dabei fand ein Austausch statt, in



Auch der Landtagsabgeordnete, Siegfried Lehmann, empfing den Radolfzeller Jugendgemeinderat und führte die Jugendlichen samt Eva-Marie Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, durch den Landtag.

welchem Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten gefunden wurden. So liegt der Schwerpunkt des Jugendrats Stuttgart, ebenfalls wie in Radolfzell, bei der Organisation von Veranstaltungen für Jugendliche. Es wurden aber auch Privilegien des Radolfzeller Jugendgemeinderats sichtbar. So hat

der Jugendrat Stuttgart im Gemeinderat weder ein Antragsrecht, noch ein Rederecht, wie es in Radolfzell schon seit langem besteht. Nach dem Besuch im Rathaus trafen sich die Teilnehmer noch mit dem Radolfzeller Stadtrat und Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann im baden-württembergischen Landtag.

fit4LIFE Fitnessclub Stockach

Heinrich-Fahr-Straße 1 • 78333 Stockach

www.fitness4life.de

WIR SCHENKEN IHNEN

100 TAGE GRATIS-TRAINING!*

✓ Keine Aufnahmegebühr

✓ Studiowechsler bekommen bis zu 6 Gratismonate

gültig bis 31.01.2013

TELEFON 0 77 71 / 87 52 75

*Das Angebot gilt bis 31.01.2013 und nur für Nichtmitglieder bei Abschluss einer Zweijahresmitgliedschaft. Reduzierung der Aufnahmegebühr um 100 % auf 0,- €. Bei Abschluss einer Einjahresmitgliedschaft erhalten Sie 30 Tage gratis.